



### **UVF EWS Melk 2 ist Meister !!!!**

Nachdem in der letzten Saison der Abstieg gerade noch verhindert werden konnte, zeigte die konsequente Arbeit des Teams bereits nach der ersten Saisonhälfte erste Erfolge.

Obwohl das Team wusste, dass mit einem heutigen Sieg gegen die direkten Konkurrentinnen aus Traiskirchen der Meistertitel bereits 2 Runden vor Schluss feststehen könnte, ging die Mannschaft ruhig und konzentriert in die Begegnung. Kein Funken von Nervosität war in den Reihen der Melkerinnen zu sehen. Die taktische Feinabstimmung auf die Gegnerinnen in Block und Feldarbeit funktionierte großartig. Gepaart mit einer dynamischen Einsatzbereitschaft in der Feldabwehr war die Verteidigungsarbeit einer der wesentlichen Schlüsselpunkte der heutigen Leistung.

Nach kurzem Rückstand im ersten Satz konnte die Situation aber sehr rasch geändert werden. Bereits zur ersten technischen Auszeit konnte der 3-Punkte Rückstand in eine Führung umgewandelt werden. Ab diesem Zeitpunkt wurde der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut. Wenn die Angriffslaune von Michelle Strizik und Jasmin Wallner gerade einmal nicht die Punktegaranten waren, erledigte die bereits erwähnte gute Feldarbeit die Basis für eine wiederholte Punktechance. Mit 25:17 war der erste Satz eine klare Sache.

Der zweite Satz war von Beginn an ein eher ausgeglichener. Bis zur zweiten technischen Auszeit konnte sich keines der beiden Teams wirklich absetzen. Erst danach gelang es den Melkerinnen den Druck wieder zu erhöhen und auch über die Mitte etwas variantenreicher zu agieren. Beim Stand 23:17 bäumte sich Traiskirchen nochmals auf und konterte mit druckvollen Gegenangriffen. Doch letztendlich war der Vorsprung zu groß und Melk gewann auch diesen Satz mit 25:22.

## 2. Landesliga

Sonntag, den 03. April 2016 um 19:33 Uhr

---

Mit Ausnahme von Michelle Strizik und Ingrid Tekse stand eine ganz neue Melker Mannschaft im 3. Satz am Feld. Trainer Werner Simoner brachte seinen ganzen Kader zum Einsatz. Neben Verena Baier, Sophie Neumayer, Johann Labenbacher kam auch Bundesligakapitänin Julia Rappel in diesem Satz erstmals zum Einsatz. Ein ähnliches Bild wie in Satz 2. Anfängliche Ausgeglichenheit, doch in der Finalphase zündete Melk wieder den Turbo und keine geringere als die im letzten Punkt zurückgewechselte Kapitänin Katharina Medl machte den Punkt zum Meistertitel.

"Nach dem knappen Klassenerhalt in Vorjahr, haben wir uns für diese Saison einiges vorgenommen. Das jedoch alles so perfekt aufgeht, überrascht sogar mich. Ein Lob an dieser Stelle nochmals an das Team für das Vertrauen und die Einsatzbereitschaft. Zuerst den NÖVV CUP Titel und obendrauf noch als Highlight der Meistertitel und der Aufstieg in die 1. Landesliga. Neben der großartigen Trainingsarbeit des Teams haben nicht zuletzt auch die Routiniers Alina Styra, Julia Rappel, Susann Nitzsche und Elvira Simoner einen wichtigen Anteil zu diesen Erfolgen beigetragen. Auch wenn sie nur in brenzligen Situationen das Team unterstützten, boten sie gerade am Saisonbeginn u.a. eine wichtige mentale Stütze für das Team", resümiert Trainer Werner Simoner. "Wenn das BL-Team den Klassenerhalt nun auch noch schafft - was ich natürlich mehr als hoffe, dann werden wir wohl oder übel ein Gläschen Wein auf diese Saison anstoßen!

Das letzte Heimspiel der Landesliga findet am **Sa, 9.4.2016 um 19:00** in der Sporthalle des Stiftes Melk statt. Die Gegnerinnen sind keine geringeren als jene Mannschaft, die den Melkerinnen in ihrem Auftaktspiel ihre einzige Niederlage dieser Saison zugefügt hat - Aschbach.

**Wir würden uns freuen, wenn wir nach diesem Heimspiel, gemeinsam mit unserem Heimpublikum den Meistertitel ausgiebig feiern könnten.**

Das letzte Spiel der Saison findet am 16.4.2016 um 16:00 in Harmannsdorf statt.

Kader: **Katharina MEDL (K), Verena BAIER, Marlene ENDLICHER, Johanna LABENBACHER, Sophie NEUMAYER, Julia PEHAM, Julia RAPPEL, Miriam RATH, Michelle STRIZIK, Alina STYRA (L), Ingrid TEKSE, Jasmin WALLNER**

verhindert: **Susann NITZSCHE, Elvira SIMONER**

## 2. Landesliga

Sonntag, den 03. April 2016 um 19:33 Uhr

---

Coach: **Werner SIMONER**